

Presse-Information
23. Mai 2018

Sperrfrist:
Mi, 23. Mai 2018, 13:00 Uhr

Ausbau des BMW Group Werks Leipzig gestartet

Über 300 Millionen Euro Investitionen bis 2020 in den Standort
Erweiterung der Produktionskapazität um 100.000 Einheiten pro Jahr
Modernisierung und Ausbau der Kerntechnologien
Langfristige Sicherung des Standorts und der Arbeitsplätze in der Region

Leipzig. Die BMW Group investiert mehr als 300 Millionen Euro in das Werk Leipzig. Umfangreiche Baumaßnahmen zur Erweiterung und Modernisierung von Karosseriebau, Lackiererei, Montage und im Bereich Logistik haben begonnen. Das Unternehmen legt hiermit den Grundstein für weiteres Wachstum und für die Produktion künftiger Modelle in Leipzig.

Im Mittelpunkt des Vorhabens: Ein Ausbau der bestehenden Produktionskapazität. Diese wird von derzeit etwa 250.000 Einheiten pro Jahr um rund 100.000 auf rund 350.000 im Jahr 2020 steigen. Die Produktion der BMW i Modelle erhöht sich aufgrund der erfreulichen Nachfrage bereits im Herbst dieses Jahres deutlich von 130 auf 200 Fahrzeuge täglich.

„Wir haben großes Vertrauen in das Können und in die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter in unserem Leipziger Werk. Darum ist es jetzt nur konsequent, mit den eingeleiteten Schritten den Standort noch flexibler und vor allem noch effizienter zu machen, damit dieser für die Zukunft wettbewerbsfähig aufgestellt ist“, betont Oliver Zipse, Vorstand Produktion der BMW AG.

Heute wurde dieser für das Unternehmen und gleichermaßen für die Region Leipzig/Halle und den Freistaat Sachsen bedeutende Schritt in Anwesenheit des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur, Andreas Scheuer, des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, des ersten Bürgermeisters der Stadt Leipzig, Torsten Bonew, des Produktionsvorstands Oliver Zipse, des Werkleiters Hans-Peter Kemser und des Betriebsratsvorsitzenden Jens Köhler gewürdigt.

Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur: „Deutschland ist Mobilitätsland. Die Fahrzeugbranche ist und bleibt unsere Leitindustrie, die für Hunderttausende Arbeitsplätze schafft. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Wir haben jetzt die Chance, neue deutsche Antriebstechnologien auf den Markt zu bringen. Die Elektromobilität muss jetzt erlebbar werden und mit Leistung überzeugen.“

Ministerpräsident Michael Kretschmer: „Die Werkserweiterung ist ein deutliches Zeichen, das Sachsen als Industrieland weiter stärkt und gute Arbeitsplätze für die Leipziger Region sichert. Ich freue mich, dass BMW Leipzig die Treue hält und hier weiter kräftig investiert.“

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Anschrift
BMW Group
Werk Leipzig
BMW Allee 1
04349 Leipzig

Telefon
Zentrale
+49 341 445-0

Fax
+49 341 445-39900

Internet
www.bmw-werk-leipzig.de

Thema Ausbau des BMW Group Werks Leipzig gestartet
Datum 23. Mai 2018
Seite 2

„Für mich als Werkleiter zählt vor allem der klare Vertrauensbeweis unseres Unternehmens in die Mitarbeiter und in die Region“, so Hans-Peter Kemser. Das BMW Group Werk Leipzig startete im März 2005 mit 2.000 Mitarbeitern die Serienproduktion. Seitdem sind über 3.300 neue BMW Arbeitsplätze hinzugekommen. Damit sind heute über 5.300 BMW Mitarbeiter am Standort beschäftigt. Seit Beginn der Serienproduktion im März 2005 wurden mehr als 2,3 Millionen Fahrzeuge in Leipzig gebaut und insgesamt rund 3 Milliarden Euro investiert.

Der Betriebsratsvorsitzende Jens Köhler bekräftigt: „Der Tag heute ist für unsere Mitarbeiter von außerordentlich hoher Bedeutung. Mit den Investitionen werden unsere Arbeitsplätze am Standort Leipzig langfristig gesichert und das Werk zukunftssicher ausgebaut.“

Flexibilität gewinnt in der Automobilproduktion massiv an Bedeutung

Die Werke der BMW Group werden künftig befähigt, in den bestehenden Fertigungsstrukturen auch vollelektrische Fahrzeuge zu produzieren. Es wird dann möglich sein, gleichzeitig Automobile mit Verbrennungsmotor, Plug-In-Hybrid oder einem vollelektrischen Antrieb zu fertigen.

Das gilt auch für das BMW Group Werk Leipzig: Hier wurde in einer Pionierleistung mit dem Serienstart des BMW i3 in 2013, gefolgt vom BMW i8 in 2014 und dem BMW i8 Roadster seit März 2018, die Produktion von Elektro- und Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen neu erfunden und revolutioniert. Dieser Prozess fand parallel zur laufenden Erweiterung der klassischen Produktion am Standort statt. Das generierte Wissen der letzten Jahre im Bau von Elektrofahrzeugen fließt jetzt gezielt in das weltweite Produktionssystem der BMW Group ein.

„Wir multiplizieren das wertvolle Wissen von Leipzig konsequent in das Produktionsnetzwerk hinein. Die jetzige, in eigenen Strukturen auf dem Gelände dargestellte, BMW i Produktion mit den BMW i3 und BMW i8 Modellen bleibt davon unberührt. Langfristig wird sich unser Werk stufenweise weiterentwickeln, die Chancen der Digitalisierung nutzen und die flexible Fertigung aller Antriebsvarianten über ein Band ermöglichen“, erklärt Werkleiter Kemser.

Umbauten an vielen Stellen des Werks

Umfangreiche Erweiterungen und Umbauten in allen Kerntechnologien sind die Grundlage für den Volumensprung von 100.000 Einheiten pro Jahr ab 2020. Neben neuester Anlagentechnik werden Prozesse und Strukturen überarbeitet, verfeinert und bestehende Einrichtungen erweitert.

Thema Ausbau des BMW Group Werks Leipzig gestartet
Datum 23. Mai 2018
Seite 3

Lackiererei – größer, effizienter und noch ressourcenschonender

Im Zentrum des Ausbaus steht die Erweiterung der Lackiererei. Diese erhält auf einer Fläche von 11.950 m² und auf einer Länge von 300 m einen nördlichen und südlichen Anbau. Wesentliche Neuerung ist hierbei eine zweite vollautomatische Decklacklinie im südlichen Anbau sowie eine neue Vorbehandlungsanlage und eine kathodische Tauchlackierung im nördlichen Bereich. Dieser Schritt erhöht die Lackierkapazitäten um mehr als 40 Prozent.

Mit der Einführung der modernen IPP Lackiertechnologie (Integrated Paint Process; Füllerlose Lackierung) können außerdem der Energieverbrauch je Einheit um 15 Prozent, der Wasserverbrauch um rund 30 Prozent und das Abwasseraufkommen um 45 Prozent gesenkt werden. Die bestehende Lackierlinie wird ebenso mittelfristig auf diese noch ressourcenschonendere Technologie umgestellt.

Karosseriebau – neue Industrieroboter und mehr

Auch im Karosseriebau werden Strukturen und Prozessanlagen modifiziert. Knapp 500 zusätzliche hochmoderne Industrieroboter werden in den kommenden Jahren installiert. Hinzu kommen Anpassungen in der Fördertechnik. Das legt auch hier den Grundstein für die Produktion zukünftiger Modelle. Zudem wird das Werk künftig eine stärkere Rolle als interner Lieferant für Türen und Klappen im Produktionsverbund der BMW Group einnehmen.

Montage – intelligente Maschinen-Assistenz im Zuge der Digitalisierung

Die Technologie Montage ist ebenfalls im Umbau. So wurde zum Beispiel der Einbau einer komplett neuen Panoramadach-Anlage bereits im März vorgenommen. Die 40 Tonnen schwere Anlage ist ein Hightech-Produkt. Sie ist schneller, flexibler und kann deutlich mehr Varianten verbauen als die Vorgängerkonstruktion.

Zusätzlich wird der gezielte Einsatz von Mensch-Roboter-Kollaborations-Systemen vorbereitet. Diese Anlagen kommen ohne trennenden Sicherheitszaun aus und unterstützen die Mitarbeiter noch besser bei ihrer Arbeit. Ein Beispiel ist die bereits bestehende Scheibenklebe-Anlage bei der Produktion des BMW i3.

Hinzu kommt in der Montage die Erweiterung der bestehenden Gebäudestrukturen um rund 3.500 m² Grundfläche. Das schafft Raum für zusätzliche Arbeitstakte künftiger Modelle.

Logistik – perfekter Warenfluss und Pilotprojekte für emissionsfreien Transport

Eine perfekt funktionierende Logistik ist das Rückgrat der Automobilproduktion. Mehrere tausend Teilepositionen sind je Fahrzeug zu verbauen, damit der Wunsch nach individueller Mobilität auf vier Rädern Wirklichkeit werden kann. Entsprechend stehen Prozessanpassungen



Thema **Ausbau des BMW Group Werks Leipzig gestartet**
Datum **23. Mai 2018**
Seite **4**

und Optimierungen der Materialflusssysteme mit im Fokus der 300-Millionen-Investitionen in den Standort. Das zentrale Stichwort hier: Wertstrom-Orientierung. Der Begriff steht vereinfacht ausgedrückt als Synonym für kurze, effiziente, durchdachte und damit verschwendungsfreie Teileströme und Abläufe im Werk.

Auch in der Logistik ziehen digitale Technologien verstärkt in den Berufsalltag ein. Diese befinden sich teilweise noch in der Pilotierung – etwa Logistiksysteme, die autonome Behälterzuführungen ermöglichen. In einem Pilotprojekt testet das Werk außerdem mit Kooperationspartnern den Einsatz von wasserstoffbetriebenen Flurförderzeugen im Sinne einer emissionsfreien Logistik auf dem Gelände – H₂-Innenbetankung eingeschlossen.

Eine Auswahl an hochauflösenden Fotomotiven sowie Filmmaterial zum BMW Group Werk Leipzig finden Sie im BMW Group Pressclub unter www.press.bmwgroup.com.

Bei weiterführenden Fragen wenden Sie sich bitte an:

Michael Blabst, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit BMW Group Werk Leipzig
Telefon: +49 341 445-38000
E-Mail: Michael.Blabst@bmwgroup.com

Manja Krüger, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit BMW Group Werk Leipzig
Telefon: +49 341 445-38005
E-Mail: Manja.MK.Krueger@bmw.de

Internet: www.bmw-werk-leipzig.de
Internet: www.press.bmwgroup.com

Das BMW Group Werk Leipzig

Das BMW Group Werk Leipzig ist eine der modernsten und nachhaltigsten Automobilfabriken der Welt. Im März 2005 begann die Serienproduktion. Heute rollen hier in der klassischen Produktion über 860 Fahrzeuge pro Tag vom Band, derzeit der BMW 1er als 5-Türer, das BMW 2er Coupé und Cabrio, das BMW M2 Coupé sowie der BMW 2er Active Tourer. Hinzu kommen über 130 BMW i3, BMW i3s sowie BMW i8 Coupé und BMW i8 Roadster – zukunftsweisende Fahrzeuge mit alternativen Antrieben und Karosserien aus innovativem Leichtbau. Das gesamte Investitionsvolumen in Leipzig beträgt in Summe bis heute rund 3 Mrd. Euro. Die BMW Stammbelegschaft umfasst aktuell über 5.300 Mitarbeiter.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2017 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.463.500 Automobilen und über 164.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2017 belief sich auf 10,655 Mrd. €, der Umsatz auf 98,678 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte das Unternehmen weltweit 129.932 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>